

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 6

Ausgegeben: 15. Dezember 1965

Nr. 8

Neue Podonta-Arten

(Coleoptera, Alleculidae, Omophilinae)

mit 10 Figuren

W. HEINZ M U C H E

Radeberg

Podonta antennata nov. spec.

Holotypus: ♂, Griechenland, Meteora; in Sammlung MUCHE.

Länge: 9 mm.

Schwarz mit feiner anliegender dunkler Behaarung.

K o p f glänzend. Supraclypealfurche flach und breit. Oberkopf etwas abgeflacht, neben der Stirn leicht konkav. Punktierung des Clypeus etwas dichter als auf der Stirn, mehr oder weniger glänzende Punktintervalle auf der Stirn.

Maxillarpalpenendglied schräg abgeschnitten, fast doppelt so lang wie das vorhergehende Glied, länger als breit.

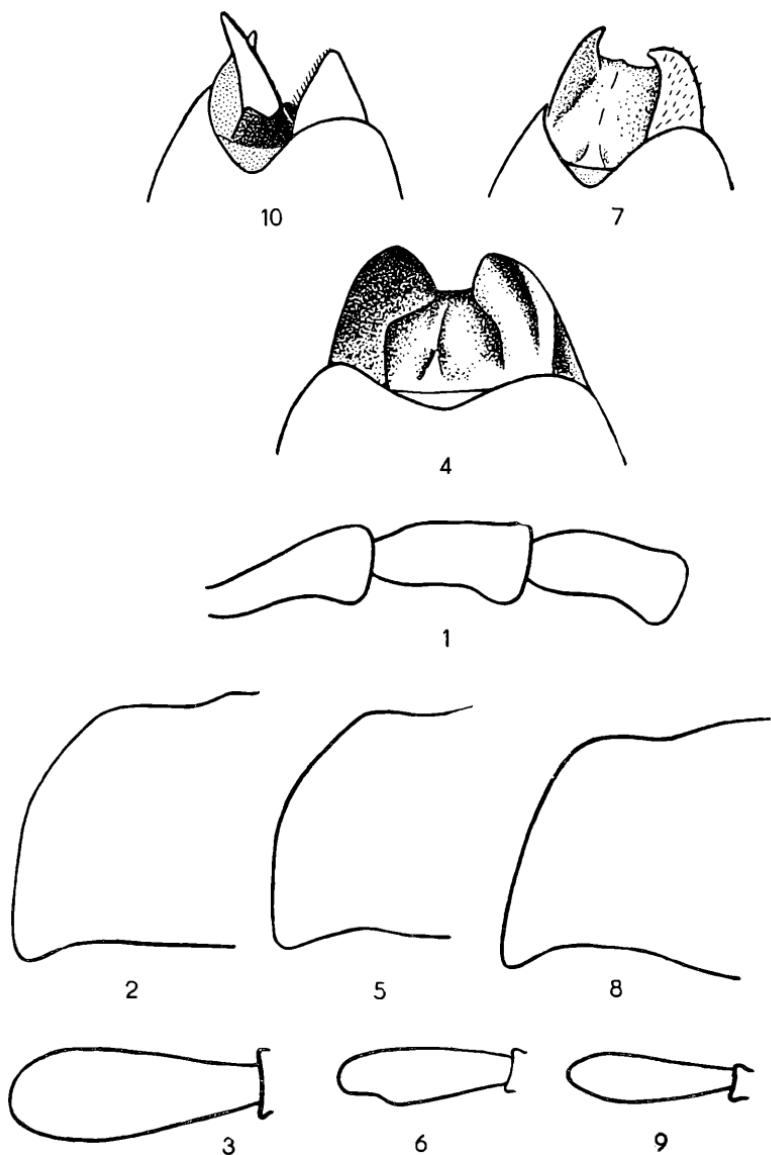
Fühler 2,7 mm. Fühlerspitze bis zur Höhe der Mittelhüften reichend. Fühlerglieder, außer dem 2. Glied, bedeutend länger als breit. 3. Fühlerglied fast 3mal so lang wie breit, 6.—8. Glied an der Spitze stark verbreitert, der äußere Spitzenrand nach außen gezogen.

H a l s s c h i l d glänzend, 1,6 mm lang, 2,6 mm breit. Basis und Seitenrand deutlich, Vorderrand sehr fein gerandet. Hinterecken abgerundet, wenig nach hinten gezogen, an der Basis fast keine Ausschweifung neben den Hinterecken. Neben den Vordercken ein sehr flacher undeutlicher Eindruck. Vorderecken abgerundet. Punktierung feiner als auf dem Oberkopf. Punktintervalle auf der Scheibe im Durchmesser von 3 Punktgruben. An den Seiten dichter punktiert.

F l ü g e l d e c k e n matt, 6 mm lang, 3,3 mm breit. Fein punktiert, nach hinten in quere Raspelpunkte übergehend.

Vorderschiene breit, 1,4 mm lang.

V o r d e r t a r s e Basitarsus doppelt so lang wie breit, 2. Glied so breit wie lang, 3.—4. Glied breiter als lang. Krallenglied schmäler als die Vorderschiene, nach innen verbreitert, 0,3 mm lang, maximal fast 0,2 mm breit. Äußere Kralle viel breiter als die innere.



Podonta antennata spec. nov. ♂, 1. 6.—9. Fühlerglied, 2. Linke Halsschildseite, 3. Krallenglied der Vordertarse, 4. Endsternit.

Podonta kesanensis spec. nov. ♂, 5. Linke Halsschildseite, 6. Krallenglied der Vordertarse, 7. Endsternit.

Podonta anatolica spec. nov. ♂, 8. Linke Halsschildseite, 9. Krallenglied der Vordertarse, 10. Endsternit.

Prosternalfortsatz die Höhe der Hüften erreichend, oben wenig scharfkantig, aber nicht messerrückenartig, nach hinten die Hüften überragend.

Endsternit 5. Sternit breit ausgerandet. Vorderecken breit verrundet. Seitenlappen des 6. Sternit groß und breit abgerundet.

1 ♂, Griechenland, Meteora, 7. V. 1964, leg. ECKERLEIN.

Podonta antennata nov. spec. steht bei *milleri* KIESW., jedoch sind bereits bei dieser die Seitenlappen des 6. Sternit am Vorderrand breit ausgeschnitten, außerdem ist bei dem ♂ von *milleri* das 6.—8. Fühlerglied an der Spitze nicht besonders verbreitert und das 5. Sternit mit Längskiel.

Bei der nahestehenden *Podonta morio* KIESW. ist das 5. Sternit viel weniger ausgeschnitten und die Seitenlappen des 6. Sternit sind schmäler, mit nach innen gebogener Spitze.

Das Krallenglied ist bei *morio* nach vorn gleichmäßig erweitert und viel schmäler als bei der neuen Art.

Podonta kesanensis nov. spec.

Holotypus: ♂, Türkei, Kesan, Tekividag; in Sammlung MUCHE.

Länge: 11—11,5 mm.

Schwarz mit feiner anliegender Behaarung.

Kopf glänzend. Supraclypealfurche breit und flach. Stirn mit flachem muldenförmigen Eindruck. Punktierung gleichmäßig, am Hinterkopf feiner punktiert. Größere Punktintervalle besonders auf der Stirn.

Bei einem Tier ist das Stirnfeld durch eine Abflachung vor den Augen abgegrenzt.

Maxillarpalpenendglied schräg abgeschnitten, doppelt so lang wie breit und doppelt so lang wie das vorhergehende Glied.

Fühler 4 mm. Fühlerspitze bis hinter die Schulterbeule der Flügeldecken reichend. Fühlerglieder bedeutend länger als breit, 6.—8. Glied an der Spitze verbreitert.

Halsschild mattglänzend, 2 mm lang, 2,7 mm breit. Basis und Seitenrand fein gerandet, Vorderrand undeutlich gerandet. Hinterecken spitz abgerundet, sehr wenig nach hinten gezogen. An der Basis die Ausschweifung neben den Hinterecken ganz schwach angedeutet. Neben den Vorderecken ohne Eindrücke, Vorderecken abgerundet. Punktierung feiner als auf dem Oberkopf, aber viel dichter. Punktintervalle auf der Scheibe vom Durchmesser einer halben bis einer Punktgrube. Neben dem Seitenrand in der Mitte mit flachem Eindruck.

Flügeldecken matt, 6 mm lang, 3,2 mm breit. Fein punktiert, auf dem apikalen Teil mit queren Raspelpunkten.

Vorderschiene 1,7 mm lang.

Vordertarsse Basitarsus wenig länger als 2. und 3. Glied zusammen, 2. Glied so lang wie breit, 3.—4. Glied breiter als lang. Krallenglied schmäler als die Vorderschiene. Krallenglied nach innen gleichmäßig verbreitert, im vorderen Drittel wieder verengt und an der Spitze wieder verbreitert.

Krallenglied 0,5 mm lang, maximal fast 0,2 mm breit. Äußere Kralle viel breiter und länger als die innere.

Prosternalfortsatz Höhe der Hüften erreichend, oben abgerundet, punktiert und beborstet, nach hinten die Hüften überragend und auch beborstet.

Endsternit 5. Sternit tief ausgerandet, mit dreieckigem glatten Eindruck am Vorderrand. Höhlung des 6. Sternit in der Mitte kielförmig. Seitenlappen im Spitzenteil stark einwärts gebogen, Spitze schräg abgestutzt, so daß der obere Rand gerundet und der untere Rand kantig mit Spitze erscheint. Äußere Seite der Seitenlappen punktiert, aber unbeborstet, innere Seite der Seitenlappen glatt.

11 mm, Türkei, Kesan, Tekividag 12. VI. 1964, leg. KAREL, Istanbul.

♀ wie das ♂ Fühler einfach ohne Verbreiterung an den Spitzen des 6.–8. Fühlergliedes. Hinterecken des Halsschildes weniger nach unten gezogen. 6. Abdominalsternit am Vorderrand flach ausgerandet.

Die Art steht *Podonta elongata* MÉN. am nächsten, jedoch fehlt bei dieser die Einschnürung vor dem Vorderrand des Krallengliedes beim ♂ Seitenlappen des 6. Abdominalsternits ist beim ♂ von *elongata* viel schmäler, die Seitenränder parallel und der Spitzenrand ziemlich gleichmäßig abgerundet.

Podonta anatolica nov. spec.

Holotypus: ♂, Türkei, Kesan, Tekividag; in Sammlung MUCHE.

Länge: ♂ 6 mm, ♀ 6,5 mm.

♂, schwarz mit feiner anliegender dunkler Behaarung.

Kopf glänzend, zwischen den Fühlern mit flacher Supraclypealfurche. Ober- und Hinterkopf gleichmäßig abgerundet, Schläfen kurz. Punktierung gleichmäßig, auf dem Clypeus weitläufig, auf der Stirn mit Punktintervallen vom Durchmesser eines Punktes, Hinterkopf und Schläfen dichter punktiert.

Maxillarpalpenendglied schräg abgeschnitten, breiter als lang und länger als das vorhergehende Glied.

Fühler 1,8 mm. Fühlerspitze die Schulter der Flügeldecken erreichend. Fühlerglieder länger als breit, 3. Fühlerglied reichlich doppelt so lang wie breit, 7. Glied 3 Viertel so lang wie breit.

Halsschild glänzend, 1,1 mm lang, 1,7 mm breit. Basis sehr fein, z. T. undeutlich gerandet, Seiten deutlich gerandet, Vorderrand nicht gerandet. Basalrand hinter den abgerundeten, aber spitz zulaufenden Hinterecken ausgeschweift, die Hinterecken dadurch etwas nach hinten gezogen. Vorderrand neben den Vorderdecken mit flachem Eindruck. Scheibe des Halsschildes sparsamer punktiert als der Oberkopf, die Punktierung nach den Rändern dichter und mehr in Raspelpunkte übergehend.

Flügeldecken mattglänzend, 3,7 mm lang, 1,8 mm breit, bis hinter die Hinterhüften parallel. Punktierung feiner als auf dem Halsschild und in Form querer Raspelpunkte.

Vorderschiene relativ kurz, 0,9 mm lang.

Vordertarsen: Basitarsus doppelt so lang wie breit, 2.—4. Glied breiter als lang. Krallenglied schmäler als die Vorderschiene, nach innen schwach verbreitert, 0,3 mm lang, maximal 0,1 mm breit. Mitteltarsenkralle lang, maximal 0,07 mm. Äußere Kralle viel breiter als die innere Kralle.

Prosternalfortsatz beim ♂ die Höhe der Hüften erreichend, scharfkantig und nach hinten die Hüften nicht überragend. Beim ♀ der Prosternalfortsatz oben etwas tiefer liegend.

Endsternit 5. Sternit am Vorderrand des ♂ spitzwinklig niedergedrückt, mit ganz feinem aufgebogenen Rand. Seitenlappen des 6. Sternit mit abgerundeter, etwas einwärts gebogener Spitze.

Forceps breit, Spitze leicht gekrümmmt und ohne Ausschweifung.

Beim ♀ das 5. Sternit in der Mitte flach eingedrückt. 6. Sternit am Vorderrand fast bis zur Mitte des Sternits dreieckig ausgeschnitten.

Türkei, Kesan, Tekividag, 12. VI. 1964, leg. KAREL, Istanbul.

Die neue Art steht der bedeutend größeren *Podonta patagiata* SEIDL. am nächsten, unterscheidet sich jedoch durch den nicht kragenförmig aufgebogenen Vorderrand des 5. Sternits und dem Fehlen der Borstenreihe auf demselben. Die Seitenlappen des 6. Sternits sind bei *patagiata* spitz zulaufend und nach innen gebogen.

Literatur

MUCHE, 1962: Die *Podonta* meiner Anatolienausbeute — Reichenbachia, Bd. 1, Nr. 18, pp. 145—147. — MUCHE, 1963: Über einige von Herrn Dr. ECKERLEIN in Kleinasien gesammelte *Omophlini* — Reichenbachia, Bd. 2, Nr. 45, pp. 61—65. — OGLOBLIN & ZNOJKO, 1950: *Alleculidae*, Fauna USSR. — REITTER, 1906: *Alleculidae* — Verh. naturf. Ver. Brünn, pp. 118—125. — SEIDLITZ, 1920: Naturgesch. d. Insekten Deutschl., pp. 179—195. — WINKLER, 1928: Cat. Col. reg. pal., p. 907.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965-1966

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Neue Podonta-Arten \(Coleoptera, Alleculidae, Omophlinae\)](#)
[83-87](#)